



# MEINE GEMEINDE

*Mein Zuhause*

Amplitude Mittelung der Marktgemeinde Wagrain, Zugestellt durch post.at



04 | 2022



## LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Wie Sie nebenstehend lesen, dürfen wir uns über eine neue Attraktion im Römerdorf Wagna freuen. Voraussichtlich Ende Mai wird der Bikepark Flavia Solva benutzbar sein. Eine offizielle Eröffnungsfeier mit Musik wird ebenfalls folgen. Sobald ein Termin dafür feststeht, werden wir Sie darüber informieren. Das Vorhaben wurde gemeinsam mit dem Alpenverein Leibnitz, der künftig auch Trainings dort abhalten wird, realisiert. Neben dem hügeligen Gelände, auf dem ordentlich gepumpt werden kann, befindet sich ein Skills Trail. Auf diesem werden einerseits E-Bike-Sicherheitsschulungen durchgeführt und andererseits mit Kindern Techniktrainings abgehalten. So tragen wir etwas zu einem sicheren Fahrradvergnügen bei. Die Realisierung des Projektes ist mir ein persönliches Anliegen, weil ich finde, dass das Radfahren – genauso wie das Schwimmen – jeder von klein auf beherrschen sollte. Zum Erlernen des Radfahrens oder Verbessern der Fahrtechnik, steht unser Bikepark gerne jedem zur Verfügung. Beim Radfahren handelt es sich um eine sportliche Aktivität des Alltags, die noch dazu richtig Spaß macht. Das Radeln liegt nicht umsonst im Trend und gilt als Zukunft der Mobilität. In Städten zählt das Fahrrad heute schon zu den beliebtesten Fortbewegungsmitteln und bringt immerhin seit mehr als 200 Jahren Menschen sicher von A nach B. Abgesehen vom Fahrvergnügen, ist das Rad ein besonders umweltfreundliches Fortbewegungsmittel und stellt zur Erledigung von Kurzstrecken eine gute Alternative zum Auto dar. Um unsere Marktgemeinde radfreundlicher zu gestalten, wird aktuell auch

an einem Radverkehrsnetz-Konzept, das neue Radwege vorsehen wird, gearbeitet. Ich denke, dass wir mit diesen Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit beitragen und vielleicht auch manche dazu motivieren, wieder öfters in die Pedale zu treten. Damit tun wir nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch der eigenen Gesundheit. Ich lade Sie daher recht herzlich dazu ein, unseren neuen Bikepark Flavia Solva, bitte ausschließlich mit Helm und Sicherheitsausrüstung, zu nutzen – vielleicht ja verbunden mit einem Besuch beim Römern, das am 25. Mai nach der zweijährigen Pause endlich wieder ein Comeback feiert.

*Ich freue mich darauf, viele von Ihnen in unserem Römerdorf – beim Biken oder Römern – anzutreffen und wünsche viel Vergnügen!*

*Ihr Bürgermeister*

*Peter Stradner*

*Peter Stradner*



## NEUES FÜR UNSERE JUNGEN UND JUNGGEBLIEBENEN

Für die Kinder und Jugendlichen unserer Markt-gemeinde Wagna steht mit dem Bikepark Flavia Solva im Römerdorf nun eine neue, attraktive Möglichkeit zur spannenden Freizeitgestaltung zur Verfügung.

Gemeinsam mit dem Alpenverein Leibnitz ist im Römerdorf Wagna ein großzügiger Bikepark inklusive Skills Trail entstanden.

„Ich freue mich sehr, dass wir unserer Jugend und allen sportlich Begeisterten mit dem Bikepark im Römerdorf nun ein weiteres, spannendes Freizeitangebot bieten können und denke, dass wir damit auch einen Beitrag zum sicheren Radfahrvergnügen leisten. Ich bedanke mich recht herzlich beim Alpenverein Leibnitz, insbesondere bei Obmann Stefan Bichler und Biketrainerin Alexandra Wogg für die hervorragende Zusammenarbeit, das große Engagement und das viele Herzblut, das sie in die Umsetzung des Projektes gesteckt haben“, so Bgm. Peter Stradner.

Auch Vizebürgermeister Ferdinand Weber freut die Fertigstellung der neuesten Attraktion von Wagna und vor allem das Miteinander, das im Gemeinderat von Wagna bei der Umsetzung von Projekten vorherrscht. So wurde das Vorhaben einstimmig von allen im Gemeinderat vertretenen Mitgliedern einstimmig beschlossen.

Der Radspielplatz, bei dem sich auch ein Montageständer inklusive Luftpumpen und Werkzeug befindet, steht voraus-

sichtlich ab Ende Mai allen Bikerinnen und Bikern zu den Öffnungszeiten des Römerdorfs (8 bis 20 Uhr) zur Verfügung und kann zum Spielen und zum Erlernen technischer Fertigkeiten genutzt werden. Außerdem können Techniktrainings mit ausgebildeten TrainerInnen des Alpenvereins Leibnitz besucht werden. Die „MTB Kids“-Termine im Römerdorf finden weiterhin, nun aber auf brandneuem Gelände, ein- bis zweimal monatlich statt. Dabei handelt es sich um ein Kindertraining, bei dem Anfahren, Bremsen, Kurvenfahren, Parcourfahren und Paletten hupfen unter professioneller Aufsicht gelehrt werden. Gemeinsame Ausfahrten stehen ebenso regelmäßig am Programm.

Zusätzlich wird es künftig beim Skills Trail auch E-Bike-Sicherheitsschulungen geben. Aktuell ist das Gelände noch gesperrt, damit die neue Wiese wachsen kann. Wir bitten daher um Einhaltung der Sperre und danken für Ihr Verständnis. Infos, Sperrzeiten und Kursangebote rund um den Bikepark Flavia Solva finden Sie stets aktuell auf [instagram.com/bikeparkflaviasolva](https://www.instagram.com/bikeparkflaviasolva).

*Die Marktgemeinde Wagna wünscht allen Bikerinnen und Bikern viel Spaß beim sicheren Austesten unserer neuesten Attraktion!*

### DIE MARKTGEMEINDE WAGNA IST FÜR SIE DIGITAL ERREICHBAR:

- [www.wagna.at](http://www.wagna.at)
- [gemeinde@wagna.at](mailto:gemeinde@wagna.at)
- [facebook.com/marktgemeindewagna](https://www.facebook.com/marktgemeindewagna)
- [instagram.com/marktgemeindewagna](https://www.instagram.com/marktgemeindewagna)
- [twitter.com/mgwagna](https://twitter.com/mgwagna)
- WhatsApp: 0664 88435990



### SCHWIMMKURS FÜR KINDER

Jeden Sommer ertrinken in Österreich 40 Menschen. Jeder achte davon ist ein Kind. Zudem kann jeder zwölfte Österreicher ab sechs Jahren nicht schwimmen. Das sind alarmierende Zahlen, gegen die wir etwas unternehmen wollen. So gedacht und in die Tat umgesetzt.

Um diese schrecklichen Zahlen zu reduzieren, war es Bürgermeister Peter Stradner und mir als 2. Vizebürgermeister ein großes Anliegen, gemeinsam einen Schwimmkurs für unsere Jüngsten zu ermöglichen. Außerdem lernen sie Spaß an der Bewegung und wir setzen eine präventive und gesundheitsfördernde Maßnahme. Daher werden Schwimmkurse mit einem kleinen Kostenbeitrag von 25 Euro angeboten. Dieses Projekt ist uns ein Herzensanliegen. Wir wollen, dass alle Kinder schwimmen lernen, um unbeschwert am Pool oder Meer toben zu können. Schwimmen können ist genauso toll wie Laufen, Radfahren, Klettern oder Ski fahren. Manchmal ist der Anfang jedoch nicht so leicht. Das Wasser ist nicht so warm wie in der Badewanne, das Bad ist unbekannt, die Trainerinnen sind fremd, Mama und Papa sollen draußen bleiben. Die Wassergewöhnung ist der elementarste und zeitintensivste Abschnitt auf dem Weg zum Schwimmen lernen. Er folgt in seinem Aufbau einem logischen Prinzip. Diese Phase soll dem Schwimmanfänger – egal welchen Alters – Gelegenheit bieten, die besonderen Eigenschaften des Wassers, ohne Angst und Leistungsdruck, zu erfahren. Mit der Unterstützung unserer Gemeinde soll dies gelingen.

Ich wünsche mir, dass diese Aktion einen großen Anklang findet und den Eltern eine Sorge weniger ins Haus steht.

*Ihr Vize-Bürgermeister  
Ferdinand Weber*

Impressum  
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Marktplatz 4, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner.  
Redaktion: Elisabeth Klapsch, Stefan Matic. Layout: Alex Haring.  
Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigelegt.  
Stand des Inhalts dieser Zeitungsausgabe: 25.03.2022.

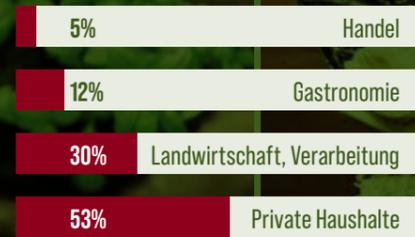


# LEBENSMITTEL SIND WERTVOLL.

# BEHANDELN WIR SIE AUCH SO!

## Wer wirft wieviel weg?

80 Millionen Tonnen pro Jahr EU-weit gehen auf das Konto von...



## Was werfen wir weg?



Weltweit landet ein Drittel der Lebensmittel auf dem Müll. Pro Person fallen EU-weit laut WWF geschätzte 173 kg Lebensmittelabfälle an. Umgerechnet auf Österreich sind das 143 vollbeladene Sattelschlepper täglich. Die enorme Verschwendung stellt ein massives Problem für die Umwelt dar. Deswegen möchten wir auf die Thematik aufmerksam machen und einige Tipps geben.

Allein in Österreich fallen laut einer Studie des Ökologie-Instituts pro Jahr 760.000 Tonnen Lebensmittelabfälle an. Mehr als die Hälfte davon gehen auf das Konto von privaten Haushalten und wären vermeidbar. Gründe dafür sind Fehlkäufe, zu große Einkaufsmengen, falsche Lagerung oder falsch interpretierte Mindesthaltbarkeitsdaten, zu große Verpackungsmengen und keine Verwendung von Resten. Gut die Hälfte dieser Abfälle gilt als vermeidbar.

**Folgen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft**  
Allein in der Steiermark landen jährlich Lebensmittel im Wert von 150 Millionen Euro im Restmüll der Privathaushalte. Der Wert der entsorgten Lebensmittel beträgt 288 Euro pro Haushalt. Die Folgen für Klima und Umwelt sind naheliegend. Immerhin benötigen Lebensmittel bei ihrer Produktion wertvolle Ressourcen wie Wasser, Energie zur Ver-

arbeitung oder Kühlung und Treibstoff beim Transport. Der enorme Ressourcenverbrauch wirkt sich auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen negativ aus. Werden Lebensmittel einfach – oft auch noch falsch im Restmüll – entsorgt, werden nicht nur die Waren selbst, sondern auch wertvolle Ressourcen verschwendet. Die wirtschaftlichen Konsequenzen liegen auf der Hand: Lebensmittel kosten Geld, das bei einem sorglosem Umgang mit Waren ebenfalls verschwendet wird. Aber abgesehen von den ökonomischen und ökologischen Folgen der Lebensmittelverschwendung, hat diese auch ethische Auswirkungen. Immerhin leidet weltweit fast eine Milliarde Menschen an Hunger, während in Industrieländern noch genießbare Lebensmittel im Abfall landen. Schon allein aus Respekt vor hungerleidenden Mitmenschen sollten wir achtsamer mit unseren Nahrungsmitteln umgehen und sie nicht aufgrund falscher Planung oder Lagerung einfach entsorgen. Dabei gibt es

viele Möglichkeiten, wie jeder einzelne von uns dazu beitragen kann, Food Waste zu reduzieren.

### Gute Planung ist die halbe Miete

Überlegen wir vor dem Einkaufen, ob wir überhaupt genügend Zeit haben, um die frischen Zutaten zu verarbeiten und schauen wir nach, was noch zuhause ist. So stellen wir vielleicht fest, dass wir uns den Weg zum Supermarkt auch sparen könnten und stattdessen Reste verwerten. Hilfreich ist es auch, gezielt einkaufen zu gehen. Ein Speiseplan für die Woche oder eine Einkaufsliste bewahrt uns nicht nur vor Lebensmittelabfällen, sondern auch vor unnötigen Ausgaben. Auch der Einkauf von saisonalen und regionalen Produkten ist nicht nur aus ökologischen Gründen und der Förderung der regionalen Wirtschaft sinnvoll. Obst und Gemüse, das gerade Saison hat, hält auch länger. Ratsam ist zudem die Vermeidung von Impulseinkäufen, wenn wir beispielsweise Hunger haben. Dies führt oft zu unnötigen Großkäufen. Stattdessen sollten wir bewusst zugreifen. Beim Kauf von Großpackungen ist es ratsam, diese nur zu nehmen, wenn wir sie tatsächlich aufbrauchen können. Wenn nicht, ist es sinnvoller unverpackt einzeln zu kaufen und das Gekaufte dann tatsächlich zu verwerten. Das Angebot von unverpacktem Obst und Gemüse im Lebensmittelhandel wird immer größer. Nutzen wir es! Wenn uns trotzdem einmal Lebensmittel überbleiben, die wir selbst nicht verkochen oder einfrieren können, überlegen wir, ob nicht jemand anderes etwas damit anfangen könnte – ein Nachbar oder eine Kollegin zum Beispiel? Auch Foodsharing ist eine gute Möglichkeit. In unserem Bezirk be-

findet sich ein Fairtailer, zu dem wir überschüssige Lebensmittel bringen können (Infos: food-sharing.at). Bedürftigere Mitmenschen freuen sich darüber! Überhaupt gibt es immer mehr Anlaufstellen, an denen Essen geteilt oder abgegeben werden kann oder auch Apps, um Essen zu retten. Die kostenlose, auch in unserer Region verfügbare App „Too good to go“ beispielsweise ermöglicht, für wenige Euros Essen aus Gastro-Betrieben, Gebäck von der Bäckerei oder Lebensmittelkisterl von Supermärkten abzuholen, bevor es im Müll landet. Probieren wir dieses Angebot doch einfach einmal aus!

### Richtige Lagerung spart Abfall

Auf vielen Lebensmitteln finden sich Vermerke zur Lagerung, etwa „vor Wärme schützen“ oder „Lichtgeschützt lagern“. Diese Hinweise sollten beachtet werden, damit die gekaufte Ware länger genießbar bleibt. Auch die richtige Aufbewahrung im Kühlschrank kann die Haltbarkeit verlängern. Obst und Gemüse sollten sich – getrennt voneinander – im Gemüsefach befinden. Das Fach direkt darüber ist der kühlfeste Bereich und somit optimal für die Lagerung von Fleisch, Wurst oder Fisch. Eingelegtes, Saucen, Aufstriche, etc. können im obersten Fach aufbewahrt werden. Getränke oder Eier finden in der Kühlschranktür Platz. Hilfreich ist es auch, jene Waren, die zuerst zu verbrauchen sind, vorne sichtbar zu platzieren und jene, die noch länger halten, weiter nach hinten zu räumen. Auch ein zu frühes Entsorgen aufgrund des starren Be-

harrens auf das Mindesthaltbarkeitsdatum muss nicht sein. Es handelt sich dabei nicht um ein Wegwerfdatum. Viele Lebensmittel sind um einiges länger genießbar. Probieren wir einfach, bevor wir achtlos wegwerfen!

### Überschüssiges verwerten

Lebensmittelverschwendung passiert aber nicht nur beim Konsumenten, sondern auch in der Gastronomie oder im Handel, unter anderem aus unbegründeten ästhetischen Gründen. Dagegen können wir ebenfalls etwas tun. Obst und Gemüse, das nicht der Norm entspricht, gelangt oft gar nicht erst in den Handel. Wenn doch, greifen wir doch zu und lassen zerkratztes Gemüse oder unförmiges Obst nicht einfach im Regal liegen. „Unschöne“ Lebensmittel schmecken genauso gut! Versuchen wir etwas umzudenken und Lebensmittel wertzuschätzen. Bis unser Essen mit viel Liebe und Zeitaufwand zubereitet auf dem Teller landet, hat es bereits einen langen Weg hinter sich gebracht, viele Ressourcen und Arbeitskraft verbraucht. Dessen sollten wir uns stets bewusst sein.



## STARTSCHUSS FÜR UNSEREN WAGNA-KLIMASTAMMTISCH

Zur Sensibilisierung und Aufklärung über die Themen Umweltschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit wird die Marktgemeinde Wagna künftig einen Klimastammtisch veranstalten. Organisiert und abgehalten wird dieser ab Mai monatlich von den beiden begeisterten Klimaaktivisten Christa und Gerhard Rakovic. „Fast ohnmächtig beobachten wir die Großen und Mächtigen dieser Welt auf Klimagipfeln und haben das Gefühl, es bewegt sich nichts. Doch wie schaut es in Österreich aus? Aktuell beraten sich 100 Menschen aus ganz Österreich noch bis Juni beim Klimarat auf Bundesebene. Wir sind gespannt. In der Steiermark fand am 4. und 5. März auf der Karl-Franzens-Universität die Klimaneuzeit-Challenge statt. Ich war eine von 50 Klimaneuzeit-Pionieren und es war ein großartiges Erlebnis. Wir sind weiterhin in Kontakt. Am 25. März wurde weltweit demonstriert. Auch hier waren wir dabei“, erzählt Christa Rakovic.

### Aber reicht das? Nein.

Daher hat sich die Familie Rakovic vorvorgenommen umgehört und umgesehen, um sich ein Gesamtbild zu verschaffen. Was passiert da überhaupt und was verursacht CO<sub>2</sub>? Was können wir tun? Klimaschutz beginnt im Kleinen, ganz unten, bei uns selbst, jeder/m Einzelnen, in jedem Haushalt. „Keinesfalls möchten wir mit erhobenem Zeigefinger winken, sondern im freundlichen und respektvollen Miteinander bei unserem Stammtisch Ideen sammeln und uns für eine klimafitte Gemeinde austauschen. Ob alt, ob jung – jede/r ist willkommen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme. Macht mit beim Klimastammtisch!“, animieren Christa und Gerhard Rakovic zur regen Teilnahme.

**Der erste Wagna-Klimastammtisch findet am 12. Mai um 19 Uhr im Sitzungssaal des Markt-gemeindeamtes statt. Anmeldungen und Infos bei Christa Rakovic: T 0650 2906299**



## VIERTE KLASSEN AUF REISEN

Anfang April verbrachten die beiden vierten Klassen der VS Wagner zwei Abenteuertage am Ponyhof in Ratten.

Neben viel Bewegung im Indoor- und Outdoor-Spielplatz gab es wunderbare Begegnungen mit den Pferden, Ziegen, Hasen, Enten und Katzen am Hof. Die Kinder und die Be-

gleitpersonen lernten viel Wissenswertes über die Pferdehaltung und Pferdepflege. Auch der Bau einer Waldkugelbahn stand am Programm. Abends gab es spannende Unterhal-

tung im hauseigenen „Kino“. Mit einem Lagerfeuer mit Steckerlbrot gab es am letzten Abend einen stimmungsvollen Ausklang dieser tollen Abenteuertage. *Von Klassenlehrerin Astrid KOS*



## 3. KLASSEN BESUCHEN GEMEINDEAMT

Die dritten Klassen der Volksschule Wagner waren Anfang April auf Besuch im Marktgemeindeamt.

Im Zuge des Ausflugs ins Gemeindeamt wurden die Schülerinnen und Schüler von unserem Amtsleiter Mag. Patrick Mesgec durchs Haus geführt und durften allen MitarbeiterInnen der unterschiedlichen Abteilungen über die Schultern schauen. Anschließend ging es gemeinsam mit Bürgermeister Peter Stradner zur Kinder-Gemeinderatssitzung in den Sitzungssaal. Dort erklärte Bgm. Stradner die Zusammensetzung und Funktionsweise des Gemeinderates von Wagner und hielt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Sitzung samt Fragestunde ab. Auch ein Beschluss wurde – einstimmig – gefasst! So stimmten alle Kinder der 3a und 3b Klassen für die Verteilung von Hausaufgaben-Gutscheinen, die in derselben Woche eingelöst werden durften. Nach getaner Arbeit durften sich die Kinder und Lehrerinnen mit einer kleinen Jause stärken.



## WIR FEIERN ERSTKOMMUNION

Die Kinder der 2a und 2b Klasse stecken mitten in den Vorbereitungen auf das Erstkommunionsfest.

Am 3. April haben sie sich beim Sonntagsgottesdienst der Pfarrgemeinde vorgestellt. Dabei sagten sie laut ihren Namen und ihr persönliches Gottesbild. Pfarrer Anton Neger hat alle einzeln gesegnet und die Kinder haben mit Liedern und Gebeten eine schöne Feierstunde erlebt. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich schon sehr auf das Fest der Hl. Kommunion am 7. Mai! *Von Religionslehrerin Petra LUTTENBERGER*



## IN DIE WELT DER BILDERBÜCHER EINTAUCHEN



## EIN KUNTERBUNTES ZUHAUSE FÜR UNSERE BIENEN

Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der VS Wagner haben im April eine besondere Malaktion gestartet.

Die Kinder der VS Wagner haben einige Werkstunden im April dazu genutzt, um die künftige Behausung unserer Bienen schön zu bemalen. Wie in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung bereits angekündigt, wird die Marktgemeinde Wagner heuer Bienenstöcke an ausgewählten Blühflächen aufstellen. Die darin lebenden Bienenvölker werden von unseren beiden neu ausgebildeten GemeindegärtnerInnen Patrick Mesgec und Elisabeth Klapsch betreut. Die Marktgemeinde Wagner möchte damit einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Schutz der Umwelt setzen und hofft zugleich, bereits im kommenden Jahr einen eigenen Wagner-Honig ernten zu können. Großer Dank gilt unseren kreativen Künstlerinnen und Künstlern aus der Volksschule Wagner, die mit ihrer Malaktion unseren Bienen ein wunderschönes Zuhause bereiten.

Durch gemeinsames Lesen und Betrachten von Bilderbüchern mit Kindern, erzielt man bereits viele Erfolge im Spracherwerb und der Wortschatzerweiterung des Kindes.

Sie nehmen Gehörtes auf, Wörter werden somit gefestigt und in die Alltagssprache integriert. Kann das Kind bereits selber lesen, ist es von großem Vorteil, wenn es den Eltern oder Geschwistern vorliest. Zeit und Geduld sind die wichtigsten Eigenschaften, die Eltern haben sollen, um das Gefühl von Geborgenheit und Wertschätzung zu vermitteln. Als eines der wichtigsten Prinzipien gilt: „Eine Person – Eine Sprache“. Für das mehrsprachige Kind ist es sehr wichtig, zuhause in seiner Erstsprache kommu-

nizieren zu können. Bei Ritualen, wie dem Lernen oder Basteln, kann man hingegen auch in der deutschen Sprache kommunizieren, um den Spracherwerb in Deutsch zu erweitern. Gute Deutschkenntnisse der Eltern sind hinsichtlich dessen wiederum von großer Bedeutung, um den Spracherwerb nicht zu erschweren. Durch sprachliche Begleitung im Alltag, häufiges Bilderbuch lesen und betrachten, sowie Benennen der Bilder, profitiert das Kind in seiner Erstsprache wie auch im Erwerb der Zweitsprache. Nach

Empfehlung von Expertinnen und Experten soll ein Kind unter zwei Jahren nicht vor einem Bildschirm verharren, oder ausnahmsweise im Beisein der Eltern. Denn Kinder können sprachlich erst von Medien wie Fernsehen, Handy oder Tablet profitieren, wenn sie die kognitive Reife dazu erreicht haben.

„Zeichnen ist Sprache für die Augen, Sprache ist Malerei für das Ohr.“

[ Joseph Joubert ]

Von Sprachförderkraft Yvonne KRENN



## DAS ZAHLENLAND

Die Löwengruppe vom Kindergarten Leitring hat sich intensiv mit dem Thema „Das Zahlenland“ beschäftigt und ist jede Woche zu einer neuen Zahl gereist.

Gespannt hörten die Kinder aus der Löwengruppe jede Woche einer neuen Zahlengeschichte zu. Durch das Projekt erfahren Kinder mathematische Bildung als ein intensives, gemeinsames Erlebnis. Dabei ist mathematische Bildung weit mehr als „Mathematik“: Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und soziales Verhalten werden angestrebt, Aufmerksamkeit und Gedächtnis trainiert. Durch die Geschichten aus dem Zahlenland wird das Märchenhafte betont und die Phantasie der Kinder angeregt. Man löst Rätsel, singt passende Lieder und es gibt anschließend zu jeder Zahl eine kleine Zahlenjause. Im Einserhaus wohnt die Eins. Dort gibt es alle Dinge nur einmal. Die Zwei wohnt im Zweierhaus, wo alle Dinge paarweise auftreten. Entsprechend gestalten sich das Dreierhaus und Viererhaus usw. Spielerisch konnten die Kinder so den Zahlenraum von 1 bis 6 kennenlernen. *Von Kindergartenpädagogin Sabrina ROMANELLI*



## EIN MONAT IM ZEICHEN DER KULTUR

Am 1. April wurde der Kulturfrühling'22 feierlich eröffnet. Vier Wochen lang sorgte ein buntes Programm für beste Unterhaltung.

Mit einer sehenswerten Vernissage der Fotofreunde Leibnitz unter dem Titel „Wagna – Metlika – Ronchi d.L.“, musikalisch fantastisch begleitet von der „Didi Bresnig International Latin Band“, wurde unser Kulturfrühling'22 am 1. April im Kultursaal Wagna feierlich eröffnet. Besonders gefreut hat uns der Besuch zahlreicher Ehrengäste, darunter Delegierte von unseren beiden Partnerstädten Metlika und Ronchi dei Legionari sowie zahlreiche GemeinderätInnen. Am 2. April folgte mit der Lesung von Schauspielern und Moderator Frank Hofmann ein literarisch-jazziger Abend zum Genießen. Gleich tags drauf lud Michael Russ gemeinsam mit seiner Band „The Rootups“ zu einem Konzert in den Kultursaal. Dabei wurde dem zahlreich erschienenen Publikum nicht nur die brandneue Single „Animal“ erstmals vorgestellt, sondern

auch das dazugehörige Musikvideo und ein Blick hinter die Kulissen der Dreharbeiten gewährt. Den nächsten Programmpunkt bildete am Abend des 8. April in der Römerhöhle Aflenz die Vorführung des Films „Endphase“ von Regisseur Hans Hochstätter, der im Anschluss an die Präsentation für ein persönliches Gespräch zur Verfügung stand. Bis dahin wurden täglich um 18 Uhr bei freiem Eintritt öffentliche Begleitungen durch den Römersteinbruch angeboten. Für unsere jüngsten Kulturfans gab's am Nachmittag des 9. April gleich zwei Vorführungen vom Grazer Kasperltheater zu sehen. Tags drauf kamen Kabarettfans auf ihre Kosten, als Clemens Maria Schreiner sein aktuelles Programm „Krisenfest“ im Kultursaal zum Besten gab. Auch besondere kulinarische Schmankerl hatte unser Kulturfrühling'22 mit dem Besuch des interna-

tionalen Street Food Markets im Römerdorf zu bieten. In den Zeitraum des Kulturfrühlings fiel zudem das pandemiebedingt verschobene Sensationskonzert des bekanntesten Knabenchors der Welt, der Wiener Sängerknaben. Den mehr als würdigen Abschluss unseres gelungenen Kulturfrühlings'22 bildete am 29. April die von „Sir“ Oliver Mally musikalisch grandios begleitete Lesung des Autors und Schauspielers August Schmolzer in der unvergleichbaren Atmosphäre der Römerhöhle Aflenz.

*Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei unserem Kulturausschuss-Obmann Stefan Matic und Mitinitiator Oliver Mally für die reibungslose Organisation der gelungenen Veranstaltungsserie sowie allen Besucherinnen und Besuchern für das rege Interesse!*



DER RETZHOFF hat bei seinem Bilder-/Bücherflohmarkt beim Ostermarkt eine Spendenbox aufgestellt und so stolze 362,24 Euro für SMALL STEPS lukriert. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

**Wollen auch Sie helfen?** Wir freuen uns über jede Unterstützung!  
Spendenkonto: IBAN: AT90 1400 0843 1000 4099, BIC: BAWAATWW  
small-steps.at

Dafür wird mittlerweile überall viel getan. Lassen Sie mich heute aber einmal über die vielleicht häufigste und zugleich unsichtbarste Form der Behinderung und Barriere sprechen: Armut. Vor einigen Wochen hat die Statistik Austria neue Zahlen darüber veröffentlicht, wie viele Menschen in einem Land direkt von Armut betroffen oder stark gefährdet sind, in Armut abzurutschen. Im reichen Österreich waren das im Jahr 2020 „stolze“ 1.529.000 Millionen Menschen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind hier übrigens noch nicht erfasst und auch die Folgen des Krieges in der Ukraine werden die Zahlen wohl noch einmal deutlich ansteigen lassen. Besonders Frauen mit Kindern geraten leicht in die Armutsfalle. In Österreich gab es 2020 rund 290.000 sogenannte Ein-Eltern-Familien. In 85% der Fälle sind dies Mütter, die sich allein um ihre Kinder kümmern. Weil Frauen in Österreich im Durchschnitt um etwa 20% schlechter als Männer bezahlt werden und vor allem Alleinerzieherinnen kaum Vollzeit-Stellen wegen fehlender Betreuungseinrichtungen annehmen können, leben diese Familien sehr häufig am oder unter dem Existenzminimum (das wäre derzeit um die € 1.700,00 pro Monat netto für einen Einpersonenhaushalt mit Kind, 12 Mal). Das hat besonders Folgen für die Kinder: Mindestens 385.000 Kinder und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr gelten in Österreich als akut armuts- und damit auch ausgrenzungsgefährdet.

### Armut ist vererbbar

In Österreich gibt es laut OECD-Studie aus dem Jahr 2018 im Vergleich zu anderen OECD-Ländern traditionell eine erstaunlich geringe so-

ziale Mobilität. Das bedeutet, dass Einkommen, Bildung und Status einer Person sehr häufig zur nächsten Generation vererbt werden. Armutsbetroffene Kinder und Jugendliche leben meistens unter insgesamt schlechten Wohn- und Lebensbedingungen. Aus finanziellen Gründen ist ihnen sehr oft auch der Zugang zu Aktivitäten verwehrt, die Geld kosten: kostenpflichtige Schulveranstaltungen und Freizeitaktivitäten, kleine Feste zu feiern oder Freunde nach Hause einzuladen. Aber wer nicht einlädt, wird auch nicht eingeladen. Das hat sehr schnell und dauerhaft Auswirkungen auf soziale Beziehungen. Fehlen diese weitgehend, so erzeugt das bei Kindern und Jugendlichen Scham, Kränkung, Zurückgezogenheit oder das Gefühl der völligen Ausgeschlossenheit. Letztendlich verstärkt es auch das Motiv, die Schule vorzeitig verlassen zu wollen. Niedrige oder überhaupt keine Abschlüsse sind die Folgeerscheinungen.

### Armut macht krank

Armut führt unweigerlich zu permanenten Kränkungen im Alltag und macht auch tatsächlich krank: Armuts- und armutsgefährdete Kinder und Jugendliche weisen deutlich häufiger Entwicklungsverzögerungen und Störungen auf als finanziell gut abgesicherte Kinder. Sie leiden häufig unter einem niedrigen Selbstbewusstsein, haben vermehrt Angst vor schlechten Leistungen und vor existenzbedrohenden Situationen wie z.B. Erkrankung oder Arbeitslosigkeit der Eltern. Diese Entwicklungsrisiken setzen sich bis ins Erwachsenenalter fort. Arme Kinder und Jugendliche von heute sind zu einem großen Teil die chronisch kranken Erwachsenen von morgen.

# ARMUT ALS BARRIERE

In den zurückliegenden zehn Jahren war unser stetes Bemühen und Bestreben, den TeilnehmerInnen und Gästen unseres Hauses eine möglichst umfassende Barrierefreiheit zu bieten. Menschen mit Behinderungen verschiedenster Art und Ausprägung sollten weitgehend selbstbestimmt und ohne fremde Hilfe die Einrichtungen unseres Hauses nutzen können.

### „Small Steps – kleine Schritte, große Chancen“

Natürlich sind es strukturelle Maßnahmen, die mittel- bis langfristig Wirkung zeigen und die Situation dauerhaft verbessern könnten: Existenzsichernde Löhne, leistbarer Wohnraum, qualitativ hochwertige Kinderbetreuungseinrichtungen, gemeinsame ganztägige Schulen, kostenlose Ganztagsbetreuung, Förderung für schulische und außerschulische Freizeitangebote u.v.m. Dafür braucht es vor allem einen politischen Willen und die nötige Durchsetzungskraft. Wie die vergangenen Jahrzehnte gezeigt haben, kann dies allerdings noch dauern.

### Wer nicht weiter lange warten will, kann aber schon jetzt was tun:

Unterstützen Sie die gemeinnützige Initiative der Marktgemeinde Wagna für hilfsbedürftige Kinder und deren Familien: „Small Steps – kleine Schritte, große Chancen“. Denken Sie zurück: Vielleicht war es auch bei Ihnen nur eine scheinbar kleine, aber ungemein wichtige und hilfreiche Unterstützung, die Ihrem Leben auf lange Sicht gesehen Sinn, Qualität und ein gutes Auskommen beschert hat. Jetzt haben Sie die einfache Gelegenheit dazu, ein wenig davon zurückzugeben.



**Zum Autor:** Dr. Joachim Gruber ist pädagogischer Leiter des Bildungshauses Retzhof und Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz zum Fachbereich Management in Bildungsorganisationen.



## UNSERE GEMEINDE STRAHLT WIEDER

Die Marktgemeinde Wagna hat sich heuer wieder am Steirischen Frühjahrsputz beteiligt und das Gemeindegebiet von Müll und Unrat befreit. Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!

Nach der Covid-bedingten Pause konnte am 23. April endlich wieder der Aktionstag im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes stattfinden. Mehr als 100 umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Vereinen haben sich in der Früh beim Bauhof unserer Marktgemeinde eingefunden und ihre Frühjahrsputz-Wanderung durchs

Gemeindegebiet gestartet. Zur Mittagszeit wurden die vollen Müllsäcke wieder abgegeben und von unserem Bauhof-Team artgerecht entsorgt.

Zur Belohnung nach getaner Arbeit haben alle fleißigen Sammlerinnen und Sammler Gutscheine für den Street Food Market, der an

diesem Wochenende im Römerdorf gastierte, erhalten und konnten sich dort mit feiner, internationaler Straßenkulinarik für ihren tatkräftigen Einsatz für unsere Umwelt belohnen.

*Die Marktgemeinde Wagna bedankt sich herzlich für das Engagement aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer!*



## ERFOLG FÜR DIE MARKTMUSIK

Die Marktmusik Wagna nahm am 3. April 2022 erfolgreich bei der Konzertwertung in Leibnitz teil.

Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit wurden 86,77 Punkte erreicht. Unter den zahlreichen Zuhörern waren auch Bgm. Peter Stradner und die beiden Vizebgm. Johann Ritter und Ferdinand Weber.

**FESTWOCHELENDE AM MARKTPLATZ**  
DÄMMERSCHOPPEN MIT MUSIKERTREFFEN  
Samstag, 28. Mai ab 16 Uhr  
FRÜHSCHOPPEN MIT DER MK SEGGAUBERG  
Sonntag, 29. Mai ab 10 Uhr  
Eintritt frei!



## ZUR PENSIONIERUNG VON HERZEN ALLES GUTE

Gleich drei MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Wagna verbrachten kürzlich ihren letzten Arbeitstag im Dienste unserer Gemeinde.

Ihren wohlverdienten Ruhestand traten Renate Hauser und Christa Binder nach fast drei Jahrzehnten als zuverlässige Raumpflegerinnen nun an. Beide sind im Jahr 1994 in den Dienst der Marktgemeinde Wagna getreten und waren seither stets verlässliche Mitarbeiterinnen. Bürgermeister Peter Stradner und Amtsleiter Patrick Mesgec besuchten die beiden an ihren jeweils letzten Arbeitstagen und überbrachten ihnen zum Abschied Dankesworte und einen Blumenstrauß. Bgm. Peter Stradner bedankte sich insbesondere für das Engagement, die Tatkraft und den jahrelangen, verlässlichen Einsatz. Am 31. März verbrachte auch unser Controller Anton Bauer seinen letzten Arbeitstag als Vollzeitkraft im Marktgemeindegastamt. Seit März 2019 bereichert er als Alleskönner unser Team und war diesem seither stets eine große Unterstützung. Nach nur drei Jahren tritt er nun seine Pensionierung an, bleibt der Marktgemeinde glücklicherweise aber in geringfügigem Ausmaß erhalten. „Danke für dein Tun, deine Zeit, dein lösungsorientiertes Denken und dein Herzblut, das du in jede Aufgabe steckst. Wir sind froh, dass du uns noch eine Weile als Mitglied unseres Teams erhalten bleibst“, richtet Bgm. Peter Stradner im Namen aller Gemeindebediensteten aus. *Für den verdienten Ruhestand wünscht das gesamte Team der Marktgemeinde Wagna euch allen viel Gesundheit, Freude und Zeit zum Genießen!*



## BITTE ABSPERRUNG BEACHTEN!

Die Areale rund um den neuen Wasserspielplatz und dem Bikepark sind aktuell noch gesperrt.

Damit die Wiese rund um unsere neuen Attraktionen in Wagna und Leitring wachsen kann, soll das Gelände vorläufig nicht betreten werden. Wir bitten alle BürgerInnen die Absperrungen zu beachten und danken für Ihr Verständnis!



## HERZLICH WILLKOMMEN IN DER MARKTGEMEINDE WAGNA

Die Firma AZ-Hausservice hat sich vergrößert und daher ihren Standort in neue Räumlichkeiten in der Marktgemeinde Wagna verlegt.

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung und des Wachstums des Unternehmens AZ Hausservice, hat sich Geschäftsführer Zoran Martinjas für eine Verlegung des Standortes auf den Marktplatz 3 (ehem. Strabag-Gebäude) entschieden und zeigte sich bei einem Besuch von Bürgermeister Peter Stradner äußerst zufrieden mit den erweiterten Räumlichkeiten.

*Wir heißen die Familie Martinjas und das Team von AZ Hausservice herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg am neuen Standort!*



## NEUES LOKAL BEREICHERT UNSER GASTRONOMIE-ANGEBOT

Die Brüder Hewad und Hamed Ghafuri eröffneten im März in der Marburgerstraße ihr „Wagna Asia Special“.

Das sympathische Geschäftsführer-Duo, das zuvor gemeinsam das Lokal „Gong“ in Vogau aufbaute, führt nun das neue Restaurant von Wagna, in dem Asiatisches, Burger, Pizza, Kebab u.v.m. zum vor Ort genießen, Abholen oder zum Liefern geboten werden. Bürgermeister Peter Stradner überreichte den Geschäftsleuten zur Eröffnung einen Geschenkkorb und wünscht einen guten Start und viel Erfolg in der Marktgemeinde Wagna.

# EIN BLICKE

WAGNARIANER SIND LIVE DABEI

## WAGNARIANER SIND LIVE DABEI!

Alle 10- bis 14-jährigen Kinder und Jugendlichen der Marktgemeinde Wagna sind herzlich dazu eingeladen, an der neuen, vom Jugend- und Sportausschuss organisierten Veranstaltungsserie teilzunehmen.

Den Auftakt der Veranstaltungsserie, im Zuge welcher jährlich mehrere besondere Events für unsere Jugend geplant sind, bildet eine Fahrt zum Heimspiel des SK Sturm Graz gegen Wolfsberg am 15. Mai 2022. Um 15 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Gemeindeamt Richtung Merkur-Arena Graz und werden dort das Match um 17 Uhr mit Spannung verfolgen. Die Tickets sind für Teilnehmende zwischen 10 und 14 Jahren gratis. Erwachsene Begleitpersonen können gerne mitkommen. Sie können – solange der Vorrat reicht – die Karten über unseren Jugend- und Sportausschussobmann Dennis Buchrieser beziehen. Nach Spielende geht es gemeinsam retour nach Wagna, wo wir gegen 20 Uhr ankommen werden. *Der Jugend- & Sportausschuss von Wagna freut sich auf rege Teilnahme!*

Anmeldungen und Infos bei Dennis Buchrieser, T 0664 1360217



## EIN NEUES ZUHAUSE FÜR 15 FAMILIEN

Beim Dr. Billroth-Weg in Leitring sind neue Wohneinheiten entstanden, die am 21. April im Beisein von Bgm. Peter Stradner an die neuen BewohnerInnen übergeben worden sind.

Die vom Land geförderten ÖWG-Wohnungen bieten 15 Familien ein neues Zuhause in unserer Marktgemeinde. Wir wünschen allen BewohnerInnen einen guten Start in der neuen Wohnung und hoffen, dass Sie sich in Leitring schnell wohlfühlen!



## GEMEINSAM BLUMENWIESEN ERKUNDEN

Blumenwiesen tragen nicht nur zum Erhalt der Biodiversität bei. Sie bergen auch viele Schätze in sich, die der Mensch sich zu Nutzen machen könnte.

Die diplomierte Wildkräuterpädagogin Manuela Heber lädt im Juni zur spannenden Blumenwiesenerkundung. Im Kurs lernen Sie, wie Sie bestimmte Blumen und Pflanzen erkennen und im Alltag verwenden können. Außerdem erfahren Sie, warum die Blumen Sie und Ihre Familie dabei unterstützen, gesund zu bleiben. „Verbringen Sie zwei Stunden mit mir auf der Blumenwiese und staunen Sie über den Reichtum“, so Manuela Heber. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk, passende Kleidung, evtl. Regenschutz und etwas zu trinken.

**Kurs Blumenwiesenerkundung: 2. bis 4. Juni jeweils ab 17.30 Uhr**  
Treffpunkt: Eingang zum Silberwald, Sulmwirt-Seite | Kursbeitrag: 15 Euro  
Anmeldung und weitere Infos: Manuela Heber, T 0650 7904433



## SPANNENDER FOTOSPAZIERGANG DURCH UNSERE GEMEINDE

Der Einladung zur Auftaktveranstaltung des ZEBRA-Projekts „Altern in Vielfalt“ sind viele interessierte WagnarianerInnen gefolgt.

Gemeinsam mit Projektkoordinatorin Martina Frei sind am Vormittag des 25. März viele unserer älteren GemeindebürgerInnen mit Kamera ausgestattet durch das Gemeindegebiet spaziert und haben zahlreiche schöne Schnappschüsse, aus denen zum Teil ein Memory-Spiel entstehen wird, aufgenommen. Schon bald werden in Kooperation mit ZEBRA weitere Aktionen, mit dem Ziel unterschiedliche soziale Treffpunkte für ältere Menschen zu gestalten, umgesetzt.



## BASTELRUNDE TILLMITSCH BEWEIST HERZ

Die Bastelrunde Neutillmitsch sind Frauen, die gerne basteln und die gebastelten Werke auch verkaufen.

Der Reinerlös wird an Kinder mit Beeinträchtigung aus der Region übergeben. So durfte der Verein Anfang April an die 15-jährige Jana aus St. Peter/Ottersbach 2.500 Euro übergeben und somit einen wertvollen Beitrag für den ca 10.000 Euro teuren Stehtisch leisten. „Somit haben wir bis zum heutigen Tag insgesamt 101.590 Euro an Familien mit einem Kind mit Handicap spenden dürfen“, freut sich Gertrud Eiletz aus Wagna, die die Runde leitet und bedankt sich im Namen aller Mitglieder bei allen Unterstützern.

MARKTGEMEINDE WAGNA MARKTMUSIK WAGNA

## FESTWOCHELENDE

### Marktplatz in Wagna

**SAMSTAG 28. MAI** | Eintritt: frei ab 16:00 Uhr

## DÄMMERSCHOPPEN

MIT MUSIKERTREFFEN

Einmarsch der Gastkapellen: ab 16.00 Uhr  
Unterhaltungsmusik: **Alright - die Band**

**SONNTAG 29. MAI** | Eintritt: frei ab 10:00 Uhr

## FRÜHSCHOPPEN

MIT DER MUSIKKAPELLE SEGGAUBERG

Verlosung schöner Preise



[Foto: Michael Baumann]

## WIR RÖMERN HEUER WIEDER!

Nach zweijähriger Pause findet im Römerdorf im heurigen Sommer nun endlich wieder unser beliebtes Römern statt.

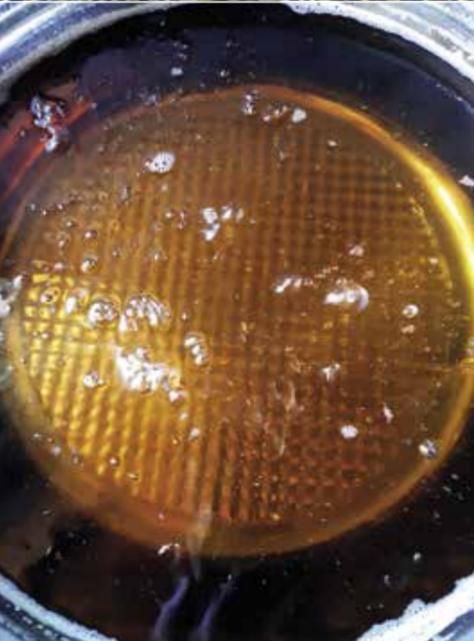
Zum Auftakt am 25. Mai 2022 werden nicht nur regionale Anbieter für Speis und Trank sorgen, sondern auch die heimische Band „Die Lauser“ auf der Bühne für beste musikalische Live-Unterhaltung. Den ganzen Sommer hindurch dürfen sich Besucher des Römerdorfs fortan jeden Mittwoch ab 18 Uhr, insgesamt 16 Mal, auf ein gemütliches und geselliges Beisammensein mit Live-Musik und kulinarischen Schmankerl unserer Standbetreiber freuen. *Die Marktgemeinde Wagna jedenfalls blickt mit Freude auf die neue Römern-Saison und hofft auf zahlreiche BesucherInnen!*



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM RUNDEN

Zum 85. Geburtstag von Altpfarrer Arnold Heindler gratulierten Josefine Bordjan und Luise Marhold herzlich im Namen des gesamten Pensionistenverbandes Wagna!

Auch die Marktgemeinde Wagna und Bürgermeister Peter Stradner wünschen dir, lieber Arnold, auf diesem Wege alles Gute, Glück und viel Gesundheit für das neue Lebensjahr!



GANZ NACH UNSEREM  
GESCHMACK:

## LÖWENZAHN- BLÜTENHONIG

Zutaten:

- 1-2 Biozitrone(n)
- 1 Liter Wasser
- 5 Handvoll Löwenzahnblüten
- 1 kg Rohrzucker

Die Löwenzahnblüten und den Abrieb von den Zitronen in einen Topf mit dem Wasser geben und gute fünf Minuten bei geschlossenem Deckel kochen lassen. Abseihen und mit dem Zitronensaft und dem Rohrzucker auf niedriger Flamme zu einem Sirup einkochen lassen. Es dauert mehrere Stunden, bis er die richtige Konsistenz hat. Noch heiß in sterile Gläser abfüllen. Deckel festschrauben und auskühlen lassen. So hält sich der Honig mindestens 1 Jahr. **Guten Appetit!**

Herzlichen Dank an Kräuterpädagogin  
Manuela Heber für das Rezept.

Haben auch Sie ein Rezept für uns?  
Über eine Zusendung würden wir uns  
sehr freuen: [elisabeth.klapsch@wagna.at](mailto:elisabeth.klapsch@wagna.at).



## ZEITZEUGEN FÜR UNSER BUCHPROJEKT GESUCHT!

Für unser Buchprojekt „Wagna – ich erinnere mich“ sind wir nach wie vor auf der Suche nach Zeitzeugen, die uns von ihrem Leben erzählen wollen.

Die Marktgemeinde Wagna ist aktuell dabei, das Buchprojekt „Wagna – ich erinnere mich“ umzusetzen. Es soll eine Sammlung von Erzählungen aus dem persönlichen Leben von jenen Menschen, die schon viele Jahre in Wagna verbracht haben und von ihrer Kindheit und Jugendzeit, dem Zusammenleben

in unserer Gemeinde oder besonderen Erinnerungen „an damals“ erzählen wollen, sein. Dankenswerterweise haben wir bereits viele Rückmeldungen erhalten und einige spannende Gespräche geführt. Wir würden uns wünschen, dass unser Buch so viele unterschiedliche Facetten und einzigartige Geschichten wie möglich versammelt, weswegen wir uns nach wie vor über Rückmeldungen freuen. Wer erinnert sich und möchte aus dem Nähkästchen plaudern? Welche Geschichten haben Eltern oder Großeltern erzählt? Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Ihre Kindheit in Wagna zurück-

denken? Wie haben Sie das Zusammenleben in der Gemeinde in Erinnerung behalten? Wir wollen Ihre ganz persönliche Geschichte über Ihr Leben in Wagna hören und für unsere nächsten Generationen festhalten. Wir bitten Sie daher, sich bei uns zu melden, wenn Sie uns behilflich sein können.

**Wir freuen uns auf Ihre einzigartige Geschichte!**

Ansprechperson für das Buchprojekt „Wagnarianer erinnern sich“: Elisabeth Klapsch, T 0664 8250001, [elisabeth.klapsch@wagna.at](mailto:elisabeth.klapsch@wagna.at)



BEIM LETZTEN AUSFLUG IM MÄRZ  
ging's zur spannenden Besichtigung  
der Aronia Manufaktur Köck.

## UNSERE PENSIS HABEN HEUER VIEL VOR

Der Pensionistenverband Wagna unter Obfrau Josefine Bordjan hat einen voll gespickten Kalender und lädt alle Interessierten herzlich zur Teilnahme ein.

Bei ausreichend vorhanden Freiplätzen, können an den lustigen Halbtagesausflügen gerne auch Nicht-Mitglieder teilnehmen!

### GEPLANTE AUSFAHRTEN

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| 5. 5. Tiergarten Herberstein           | 6. 10. Preisfischen am Hartner-Teich |
| 9. 6. Reis Fuchs in Klöck              | 13. 10. Fahrt ins Blaue              |
| 14. 7. Drauf-Flossfahrt in Slowenien   | 10. 11. Ganserlessen                 |
| 11. 8. Wandern auf der Hebaln          | 8. 12. Weihnachtsfeier GH Stollitz   |
| 8. 9. Wien mal anders m. Schweizerhaus |                                      |

Anmeldungen bei Finni Bordjan, T 0664 9037363

## DAS SAMENKORN

Ein Samenkorn unscheinbar, klein und braun,  
alles andere als schön anzuschauen,  
liegt in meiner hohlen Hand,  
seine Bestimmung ist ihm unbekannt.  
Eine Schale mit Erde, die muss her,  
für meinen Samen ein Bett, was will es mehr?  
Nun an die sonnige Fensterbank gestellt,  
zeig was in dir steckt, mir und der Welt.  
Ein Schlückchen Wasser noch,  
das war's auch schon,  
ich lass dich allein und eile davon.  
Bald warst du vergessen, hab' and' res im Sinn,  
und einige Tage schwanden dahin.  
Zufällig traf mein Blick die Fensterbank,  
ein schlechtes Gewissen, mir wird ganz bang.

Ich hab' dich vergessen, ließ dich allein,  
du musst bestimmt verkümmert sein.  
Da sehe ich zwei kleine Blättchen,  
die sich durch die Erde drücken.  
Bei meiner „Pfleger“, wie konnte das nur glücken?  
Deinen Willen, den möchte ich haben,  
Ausdauer und Kraft auch noch dazu.  
Nicht bei jeder Kleinigkeit verzagen,  
sondern ein Kämpfer sein wie du.  
Eines hab ich von dir gelernt:  
Ist dein Ziel auch noch so entfernt,  
kämpfe für deinen Lebensraum!  
Zeige Stärke, wie dieser kleine Apfelbaum.

von Waltraud FRITZ

**Meine Torte für meine Mama!**

Samstag,  
7. Mai 2022  
9-11 Uhr  
Kulturssaal Wagna

WIR LADEN ALLE KINDER EIN.  
FÜR IHRE MAMA EINE SCHÖNE  
MUTTERTAGSTORTE ZU VERZIEREN!  
GERNE AUCH IN BEGLEITUNG DER PAPAS, OMAS, OPAS...!

5 EURO FÜR DIE TORTE UND DEN KARTON SIND BEI DER ANMELDUNG ZU BEZAHLEN.

# ANNO DAZUMAL

## PERSÖNLICHE ERINNERUNGEN AN DIE HEIMAT



**PRIVATE AUFNAHME AUS DEM JAHR 1981**  
an der Kreuzung Gemeindehausstraße/  
Föhrenbaumstraße mit Blick in Richtung  
Mitterfeldweg, als noch eine wunder-  
schöne Blumenwiese blühte, wo heute  
die Volksschule steht. Es zeigt zudem  
das gelbe Mehrparteienhaus im Mitter-  
feldweg mit der noch jungen Grünan-  
lage, ohne die Vordachgaragen.  
*[ Das Foto zeigt Caroline Deutsch,  
Tante des Einsenders. ]*



**ERINNERUNGEN AN DIE KINDERGARTENZEIT**  
Aufnahme vom Mittelalterfest im alten Kindergarten  
in der Eisenbahnerstraße im Sommer 1992.

Herzlichen Dank an **Herrn Gorinsek** für die interessanten Aufnahmen.  
Haben auch Sie eine alte Aufnahme für uns? Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: [elisabeth.klapsch@wagna.at](mailto:elisabeth.klapsch@wagna.at).